

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 11.01.2007  
im Kreishaus Borken

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann

#### Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Magdalene Garvert	Rhede	
Hermann Horstick	Gescher	
Hans Hund	Bocholt	
Irmgard Kerkhoff	Rhede	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Ursula Schulte	Vreden	
Winfried Sperlbaum	Borken	Vertretung für Clemens Voß
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Martin Schmitz
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Heinz-Josef Tönnes	Heiden	
Gabriele Wahle	Ahaus	
Friedhelm Weikamp	Rhede	Vertretung für Hans Theo Peschkas
Gertrud Welper	Vreden	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Wilfried Kersting  
Burkhard Venhues  
Kirsten Tenspolde

## **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

## **A. Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2007**

- **Vorlage: 0318/2006**
  - **Vorlage: 0006/2007**
- 

Berichterstatter: Kreisdirektor Haßenkamp

Kreisausschussmitglied Schulte macht deutlich, die Anlage 1 zur Sitzungsvorlage – Änderungsliste der Verwaltung zum Haushaltsentwurf 2007 – sei sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt worden. Die SPD-Fraktion behalte sich daher vor, noch nach der Fraktionssitzung am 16.01.2007 einen Haushaltsantrag für die Beratung im Kreistag zu stellen.

Zum Antrag 02-04 (Errichtung eines kreisweiten Netzes von Familienzentren) bittet Kreisausschussmitglied Schulte um einen Tätigkeitsbericht der beiden bisherigen Familienzentren im Kreis Borken im Jugendhilfeausschuss nach Abschluss der Pilotphase im nächsten Jahr. Erst mit diesen Erfahrungswerten sollten dann Schlüsse für den übrigen Kreis gezogen werden. Fraglich sei, was mit einem Betrag von 10.000 Euro für sämtliche Kindergärten im Kreis Borken erreicht werden könne.

Kreisdirektor Haßenkamp schlägt vor, dass sie die offenen Fragen mit dem Fachbereich Jugend und Familie kläre.

Zum Antrag 02-06 (Patenschaften für Schwangere/ Mütter) schlägt Kreisausschussmitglied Schulte vor, als möglichen Träger für dieses Projekt den Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. der Dekanate Ahaus und Vreden anzusprechen, der bereits intensiv mit diesem Klientel arbeite.

Kreisausschussmitglied Tönnies gibt hierzu zu bedenken, dass zwar ein Träger gefunden werden müsse, es jedoch vorgesehen sei, die Patenschaften durch geschulte Ehrenamtliche durchführen zu lassen.

Zu Antrag 05-02 (Ausstattung des Landeskundlichen Institutes mit einer halben Stelle für Verwaltungstätigkeiten) erwidert Kreisdirektor Werner Haßenkamp auf die Äußerung von Kreisausschussmitglied Schulte, die Stelle im Landeskundlichen Institut sei erst seit 2005 unbesetzt. Sobald das Konzept der Zusammenarbeit der beiden Institutionen klar sei, könnten auch mögliche Synergieeffekte beim Verwaltungspersonal abgeschätzt und eine dauerhafte Lösung gefunden werden. Personelle Entscheidungen während der Umbruchphase seien nicht hilfreich, da sie später nicht revidiert werden könnten. Klar sei in jedem Fall, dass das Institut exzellente Arbeit leiste und die Verwaltung es weiter fördern wolle.

Zu Antrag 06-02 (Ergänzung der Maßnahmen 2007 beim Produkt Naturschutz und Landschaftspflege) beantragt Kreisausschussmitglied Schulte, über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Zu Antrag 11-01 (Festgelder und Kapitalanlagen des Kreises) erläutert Kreisdirektor Werner Haßenkamp, in erster Linie lege der Kreis bei der Geldanlage Wert auf Sicherheit und Ertragsmöglichkeiten. Die Banken würden bundesweit zur Angebotsabgabe aufgefordert. Laut

Rechnungsprüfungsbericht habe der Kreis dadurch bislang positive Ergebnisse erzielt. Eine Investition in Fonds sei wegen der Kurzfristigkeit der Geldanlage nicht möglich.

Zum Antrag der UWG-Fraktion zum Budgetbeschluss erklärt Kreisausschussmitglied Sperlbaum, der Antrag solle dahingehend abgeändert werden, dass, wenn in Zukunft ein Budgetbeschluss gefasst werde, dies durch den Kreistag geschehen solle.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erläutert dazu, die Grundsätze für die Budgetbewirtschaftung würden noch überarbeitet. Bis zu dieser Neuregelung sollten die bisherigen Regelungen sinngemäß Anwendung finden. Das Thema Budgetbeschluss werde noch einmal in der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Verwaltungsreform behandelt.

Kreisausschussmitglied Sperlbaum erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über die Anträge der Fraktionen anhand der Liste der Änderungsanträge vom 09.01.2007 – Stand nach Abschluss der Fachausschussberatungen – (alle Abstimmungsergebnisse s. **Anlage 1 zur Niederschrift**) und anschließend über die Sitzungsvorlage 0318/2006 abstimmen.

**Beschluss:**

	13 Ja-Stimmen
	4 Nein-Stimmen
	1 Enthaltungen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Haushaltssatzung 2007 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 16.11.2006 unter Berücksichtigung

- der Änderungsliste,
- mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge aus der Antragsliste,
- der Regelung zur Festlegung von Wertgrenzen und
- der Regelungen zur Bewirtschaftung der Budgets verabschiedet.

Die Festlegung der Sicherheitsstandards wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2: Bewerbung für die REGIONALE 2013 oder 2016**  
**Vorlage: 0304/2006**

---

Berichterstatte: Landrat Gerd Wiesmann

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues berichtet, das Kernteam habe inzwischen getagt und zunächst Themen gesammelt. Die verschiedenen Projektfamilien sollten bis Mai 2007 zu Leitthemen weiterentwickelt werden. Für diesen Weiterentwicklungsprozess sollten Experten gewonnen werden. Der Kreistag des Kreises Coesfeld habe einstimmig für eine entsprechende Vorlage gestimmt. Es sei wichtig, dass die Bewerbung von der Region mitgetragen werde.

Kreisausschussmitglied Sperlbaum führt aus, er habe sich beim Kreis Steinfurt nach den dortigen Erfahrungen mit der REGIONALE 2004 erkundigt. Einhellige Meinung sei, dass die Beteiligung, auch aus finanzieller Sicht, ein Segen für die Region gewesen sei. Es hätten Projekte durchgeführt werden können, die sonst nie realisiert worden wären. Klar gemacht worden sei jedoch auch, dass die Bewerbung viel Arbeit verursache. Wichtig sei daher, dass alle an einem Strang zögen.

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Schulte antwortet Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues, im Wesentlichen gehe es um Städtebauförderungsmittel. Gute Chancen hätten die Bewerber, die ein regionales Konzept vorstellten, in dem lokale Besonderheiten, wie hier beispielsweise die Grenzlage, Berücksichtigung fänden, oder auch die Möglichkeiten des PPP (Public-Private-Partnership) einbinden würden. Sollte die Region Borken-Coesfeld ausgewählt werden, müsse ein finanzieller Eigenanteil aufgebracht werden, dessen Höhe beim derzeitigen Projektplanungsstand noch nicht absehbar sei.

Die Kreisausschussmitglieder Steiner, Welper und Garvert heben den Nutzen einer REGIONALE-Beteiligung für die Region hervor. Es könnten nachhaltige Impulse gegeben werden.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Zusammen mit dem Kreis Coesfeld bewirbt sich der Kreis Borken um die Durchführung der REGIONALE 2013 und 2016.

**Punkt 3: Straßenbericht mit Straßenbauprogramm 2007 und Hochbauprogramm 2007**  
**Vorlage: 0296/2006**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Dem Straßenbericht 2007 sowie dem Hochbauprogramm 2007 wird zugestimmt.

**Punkt 4: Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene**  
• **Vorlage: 0272/2006**  
• **Vorlage: 0272/2006/1**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Cebaus antwortet Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick, nicht nur diese Gebührenordnung basiere auf tariflich geregelten Personalkosten. Anpassungsnotwendigkeiten gebe es daher grundsätzlich bei Gebührensatzungen. Einen Passus hinzuzufügen, indem generell geregelt werde, dass tarifliche Veränderungen zu übernehmen seien, sei rechtlich nicht zulässig.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag nimmt die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene in der Fassung der Ergänzungsvorlage 0272/2006/1.

**Punkt 5: Errichtung eines Aufbaubildungsganges "Musikalische Förderung" am Berufskolleg Lise Meitner in Ahaus  
Vorlage: 0285/2006**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Vorbehaltlich der schulfachlichen Genehmigung wird zum Schuljahr 2007/08 der Aufbaubildungsgang „Musikalische Förderung“ in Teilzeitform gem. APO-BK Anlage E am Berufskolleg Lise Meitner in Ahaus errichtet.

**Punkt 6: Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnungen zur Ausübung des Gemeingebrauches am Bocholter Aa-See  
Vorlage: 0277/2006**

---

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, über die Tagesordnungspunkte 6 bis 9 zusammen abzustimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Aa-See in Bocholt wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Punkt 7: Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnungen zur Ausübung des Gemeingebrauches am Pröbsting-See in Borken  
Vorlage: 0278/2006**

---

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Stausee und Badesees der Erholungsanlage Pröbsting in Borken-Hoxfeld wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Punkt 8: Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnungen zur Ausübung des Gemeingebrauches am Berkelsee in Vreden**  
**Vorlage: 0279/2006**

---

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Berkelsee in Vreden wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Punkt 9: Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnungen zur Ausübung des Gemeingebrauches am Dreiländersee in Gronau**  
**Vorlage: 0280/2006**

---

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Punkt 10: Venn - Gürtel von Aachen bis Nord- Niedersachsen soll Welt- Naturerbe werden**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2006**  
**Vorlage: 0236/2006**

---

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

**Beschluss:** einstimmig  
1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Ausweisung eines Venn-Gürtels von Aachen mit Nord-Niedersachsen als Weltnaturerbe auf Initiative des Kreises Borken auszuloten und hierüber bis Mitte 2007 im Ausschuss für Umweltschutz zu berichten.

**Punkt 11: Antrag der Fa. Heeren-Herkener Kiesbaggerei GmbH gem. § 31 WHG auf Herstellung eines Gewässers zur Gewinnung von Sand und Kies auf Grundstücken in der Gemarkung Anholt, Flur 10  
Vorlage: 0275/2006**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Weikamp gibt zu bedenken, der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde habe in seiner Sitzung am 30.10.2006 dem Antrag zur Befreiung vom Abgrabungsverbot nicht entsprochen. Die Empfehlung dieses Fachgremiums solle berücksichtigt werden, zumal ein Naturschutzgebiet betroffen sei.

Kreisausschussmitglied Garvert berichtet, die Antragstellerin habe alle im Verfahren festgelegten Auflagen erfüllt, so dass es keine rechtliche Handhabe mehr gebe, der Freigabe zu widersprechen. Die im Vorfeld geführten Gespräche, u.a. mit dem Bürgermeister, hätten deutlich gemacht, dass es in Isselburg selber keine Einwände gegen das Vorhaben gebe.

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Sperlbaum antwortet Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues, die Finanzierung der Rekultivierung sowie ihre Ausgestaltung sei vertraglich geregelt.

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Weikamp führt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues aus, die im Laufe des mehrstufigen Verfahrens vorgebrachten Einwendungen seien, teilweise in Einzelgesprächen, allesamt ausgeräumt worden.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, erst in der Sitzung des Kreistages am 18.01.2007 abschließend über diesen Tagesordnungspunkt zu beraten.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 12: Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG)  
Vorlage: 0297/2006**

---

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann

Kreisausschussmitglied Schulte informiert, die SPD- und UWG-Fraktion sowie die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN behielten ihre Listenverbindung bei, so dass ihren Fraktionen insgesamt drei Sitze im Aufsichtsrat zufielen.

Anschließend benennen die Kreisausschussmitglieder Schulte und Ballenthin die Besetzungsvorschläge ihrer Fraktionen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag bestellt folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH:

1.	Schmitz, Rudolf-Josef	CDU	Jasper, Markus	CDU
2.	Kerkhoff, Irmgard	CDU	Pohl, Stephanie	CDU
3.	Schnappenberger, Werner	CDU	Sebastian, Friedel	CDU

4.	Schulte Ursula	SPD	Fischer, Hans-Georg	SPD
5.	Weikamp, Friedhelm	SPD	Buskase, Heidi	SPD
6.	Sommers, Silke	CDU	Hund, Hans	CDU
7.	Fischer, Hans-Georg	SPD	Sperlbaum, Winfried	UWG

**Punkt 13: Umbesetzung von Ausschüssen**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 31.12.2006**  
**Vorlage: 0001/2007**

---

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Ausschuss für Umweltschutz:

Herr Lothar Göring scheidet als ordentliches Mitglied aus.

Herr Klaus Meyermann wird neues ordentliches Mitglied.

Herr Klaus Meyermann scheidet als stellvertr. Mitglied aus.

Herr Lothar Göring wird neues stellvertr. Mitglied.

SGB II Beirat

Frau Ursula Schulte scheidet aus.

Herr Gerd Ludwig wird neues Mitglied.

**Punkt 14: Entsendung eines Vertreters der Jagdgenossenschaften in den Kreisjagdbeirat**  
**Vorlage: 0314/2006**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Kreisausschussmitglied Ballenthin schlägt den bisherigen Vertreter, Herrn Gerhard Temminghoff, vor.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Als Vertreter der Jagdgenossenschaften wird für die Zeit vom 01.04.2007 bis 31.03.2011 in den Kreisjagdbeirat entsandt:

Gerhard Temminghoff.



---

**Punkt 15: Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

---

**Punkt 16: Anfragen**

---

**Punkt 16.1: Aufschlüsselung der Flugbewegungen am Verkehrslandeplatz Stadtlohn-Vreden für das Jahr 2005  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.12.2006**

---

Landrat Gerd Wiesmann berichtet, die SPD-Fraktion habe um Aufschlüsselung der 1.734 gewerblichen Flugbewegungen am Verkehrslandeplatz Stadtlohn / Vreden für das Jahr 2005 gebeten. Nach Rücksprache mit der Flugplatzbetriebsgesellschaft würde eine weitere Differenzierung jedoch eine sehr aufwendige Durchsicht des gesamten Hauptflugbuches erfordern. Dazu müsste zumindest klar sein, nach welchen Kriterien aufgeschlüsselt werden sollte.

**Punkt 16.2: Verkehrslandeplatz Stadtlohn/ Vreden  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.01.2007  
Vorlage: 0003/2007**

---

1. Gibt es konkrete Verträge, Vereinbarungen oder sonstige Tatsachen, die auf eine Rückkehr der Fluggesellschaft Excellent Air an den Verkehrslandeplatz Stadtlohn / Vreden schließen lassen?

Landrat Gerd Wiesmann antwortet, der Geschäftsführer der Excellent Air, Herr Schulte, habe sich in der Vergangenheit wiederholt dahingehend geäußert, dass er grundsätzlich den Wunsch habe, seinen Firmensitz in Stadtlohn zu belassen und auch das operative Geschäft so weit wie möglich wieder an den Flugplatz Stadtlohn-Vreden zurück zu verlagern. Im Übrigen habe die Excellent Air einen Pachtvertrag für ihre Hallen und Geschäftsräume am Platz und Herr Schulte sei Mitgesellschafter der Betreibergesellschaft (FBG).

2. Ist der Verwaltung bekannt, dass Excellent Air inzwischen drei ihrer fünf Citation-Jets, die die Basis für den Flugtaxiverkehr gemäß den JAR-OPS-1 Richtlinien bilden, verkauft hat?

Dies sei der Verwaltung bekannt. In einem Gespräch mit Herrn Schulte habe dieser mitgeteilt, er verändere den Charakter seines Unternehmens und habe wegen einer entsprechenden Kundennachfrage 20-30-sitzige Flugzeuge angeschafft. Dennoch werde er auch die bisherigen Geschäftsflüge weiter tätigen. Die größeren Maschinen flögen vom Flughafen Münster-Osnabrück.

3. Gibt es Kontakte zu anderen Flugtaxiunternehmen, die bereit sind sich am Verkehrslandeplatz Stadtlohn / Vreden niederzulassen?

Landrat Gerd Wiesmann bestätigt, es gebe Gespräche mit verschiedenen Firmen, die Interesse signalisiert hätten.

4. Beurteilt die Verwaltung die geplante Ausbaumaßnahme am Verkehrslandeplatz Stadtlohn / Vreden auch dann positiv, wenn es nicht gelingt, ein Flugtaxiunternehmen anzusiedeln? Wenn ja, mit welcher Begründung?

Landrat Gerd Wiesmann führt aus, in erster Linie solle der Ausbau den hier ansässigen Firmen die Möglichkeit geben, zeitnah und flexibel Geschäftsflüge, auch im Taxiflugverkehr, abwickeln zu können. Diese Möglichkeit hänge von der Schaffung der entsprechenden Infra-

struktur hinsichtlich der Start- und Landebahn ab. Der Sitz eines Taxiflugunternehmens am Platz sei hierbei eher zweitrangig, da es ja gerade Wesen des Taxiflugverkehrs sei, auf Anforderung Verkehre von einem vom Kunden definierten Startpunkt zu einem definierten Zielpunkt auszuführen. Allerdings sei eine Stationierung der entsprechenden Maschinen am Flugplatz Stadtlohn-Wenningfeld von zusätzlichem Nutzen.

**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Landrat Gerd Wiesmann schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

---

Gerd Wiesmann

---

Kirsten Tenspolde